

# Keine Matura? Mit dem zweiten Bildungsweg ins Studium

Der Weg zum Studium ist nicht immer einfach. Die Lebensläufe der Studierenden werden immer unterschiedlicher. Diese Vielfalt bereichert den Austausch unter Studierenden. Doch in dem Dschungel aus Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung, Schulformen, Förderprogrammen und Anlaufstellen die Übersicht zu behalten, ist eine Herausforderung. Die BiBer Bildungsberatung Salzburg, die hak:zwei und das AMS Salzburg geben Einblick in die Möglichkeiten und Chancen des zweiten Bildungswegs.

RICHARD DRESCHER

Der zweite Bildungsweg umfasst verschiedene Möglichkeiten: die Berufsreifeprüfung (BRP), die Studienberechtigungsprüfung (SBP), die AHS- oder BHS-Matura, Aufbaulehrgänge sowie Externistenprüfungen. Die Palette reicht von schnellen Studienzugängen bis zu mehrjährigen Ausbildungen. Christina Bauer-Grechenig ist die Geschäftsführerin der BiBer Bildungsberatung Salzburg und dort ebenfalls als Beraterin tätig. Aus ihrer täglichen Arbeit mit Ratsuchenden kennt sie die Fragen, mit denen Menschen zu ihr kommen. Sie erkennt eine zentrale Herausforderung: „Bei Entscheidungen rund um die Wahl der Aus- und Weiterbildung ist eine gute Vorbereitung immer hilfreich. Dazu zählt, sich umfassend über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren, aber vor allem auch, sich über die eigenen Bildungs- und Berufsziele klar zu werden.“

Für Personen, die sich auf dem zweiten Bildungsweg orientieren möchten, stehen in Salzburg mehrere Anlaufstellen zur Verfügung. „Das Ziel ist, dass unsere Beratungskundinnen mit dem Wissen um ihre persönlichen Möglichkeiten selbstständig ihre Entscheidungen treffen können“, so Bauer-Grechenig. Die BiBer Bildungsberatung bietet persönliche Gespräche für alle Menschen zwischen 15 und 65 Jahren an. „Wichtig ist auch, sich mit Mut, Freude und Zuversicht ans

Lernen zu machen, sich Unterstützung zu holen, wenn es notwendig ist, und sich bei Schwierigkeiten motivieren zu können und weiterzumachen“, empfiehlt Bauer-Grechenig.

Neben der individuellen Beratung spielt auch finanzielle Unterstützung eine wichtige Rolle. Auch das AMS Salzburg unterstützt mit Beratungen und Förderungen. Neben der klassischen Studienberatung gibt es spezielle Programme. Beispielsweise existiert für Frauen, die in technische Berufe einsteigen wollen, das Programm FIT: Frauen in Technik. Anton Költringer ist Leiter der Arbeitsmarktförderung des

„Wichtig ist, sich mit Mut, Freude und Zuversicht ans Lernen zu machen.“

Christine Bauer-Grechenig,  
BiBer Bildungsberatung

SINGOLLACKNER



zugen. Die meisten unserer Studierenden absolvieren zudem die Ausbildung neben ihrem Beruf, weswegen sie sehr belastbar sind. Diese Kompetenzen sind im Studium entscheidend und verschaffen unseren Absolventinnen oft einen Vorsprung gegenüber klassischen Maturantinnen, die erst an der Universität lernen müssen, sich selbst zu organisieren.“

Menschen, die diesen Weg gewählt haben, empfiehlt sie: „Regelmäßiges Lernen ist der Schlüssel, auch wenn der Alltag fordert. Es wird Phasen geben, in denen es schwierig wird – dann ist Durchhaltevermögen gefragt, denn Dランブルーク

Alternativ könnten zukünftige Studierende über die Berufsreifeprüfung (BRP) ins Studium einsteigen. Die BRP ermöglicht in relativ kurzer Zeit den unbeschränkten Hochschulzugang.

Die Studienberechtigungsprüfung (SBP) ist besonders für Personen mit klar definiertem Studienziel geeignet, da sie nur den Zugang zu einem spezifischen Fachbereich eröffnet. Schulen wie AHS- oder BHS-Formen sind kostenfrei. Sie erfordern jedoch einen höheren zeitlichen Aufwand und ein hohes Maß an Eigenmotivation. Die Wahl des geeigneten Bildungswegs hängt von mehreren Faktoren ab: von bisherigen Ausbildungen über berufliche Ziele bis hin zu zeitlichen und finanziellen Ressourcen. Ein nachgeholter Bildungsabschluss eröffnet neue berufliche und akademische Perspektiven. Viele entscheiden sich für ein Studium, um sich zu spezialisieren, in leitende Positionen aufzusteigen oder eine berufliche Neuorientierung zu wagen. Späteinsteigerinnen profitieren zunehmend von flexiblere Angeboten an Hochschulen. Die aktuellen Möglichkeiten bieten individuelle Wege, ohne Grund auf neu beginnen zu müssen.

„Erfolg hängt nicht nur vom Lernstoff ab, sondern von der eigenen Haltung.“

Daniela Huber-Krimplstätter, hak:zwei

SINGOLLACKNER

„Späteinsteiger ins Studium können von Trends am Arbeitsmarkt profitieren.“

Anton Költringer,  
AMS Salzburg SINGOLLACKNER

NOVEMBER 2025 Salzburger Nachrichten

## Jetzt in der Pflege durchstarten

Wer ein wissenschaftlich fundiertes Studium im Gesundheitsbereich anstrebt, für den ist die Gesundheits- und Krankenpflege (GuK) an der FH Gesundheitsberufe OÖ genau richtig.



Den Traumjob im Blick: Studium an der FH Gesundheitsberufe OÖ!

Neu: Ab Februar 2026 startet in Wels eine verlängerte berufsbegleitende Studienform.

Die Bewerbungszeit für den Studienstart im Februar in Linz (Vollzeit) sowie die neue berufsbegleitende Form in Wels läuft bis 29. Dezember.

Informer dich hier und bewirb **fh** GESENDSCHAFTSBEREFE OÖ!  
[WWW.FH-GESENDSCHAFTSBEREFE.AT](http://WWW.FH-GESENDSCHAFTSBEREFE.AT)

**STIPENDIEN  
FÜR AUFENTHALTE  
IN DEN USA**



**AUSTRIAN FULBRIGHT STUDENT PROGRAM**  
★ Stipendien für Masterprogramme an US-Universitäten  
★ Bewerbungsdeadline für das akademische Jahr 2027/28: 1. Mai 2026

**AUSTRIAN FULBRIGHT SCHOLAR PROGRAM**  
★ Stipendien für Forschung und Lehre in den USA  
★ Bewerbungsdeadline für das akademische Jahr 2027/28: 30. Oktober 2026

**AUSTRIAN FULBRIGHT FOREIGN LANGUAGE TEACHING ASSISTANT PROGRAM**  
★ Stipendien für eine Sprachassistentin im Bereich Deutsch als Fremdsprache an einer Universität oder einem College in den USA  
★ Bewerbungsdeadline für das akademische Jahr 2026/27: 15. Jänner 2026



**fulbrightaustria**  
AUSTRALIAN-AMERICAN EDUCATIONAL COMMISSION  
MO. MULLERSTRASSE 1  
1010 VIENNA, AUSTRIA  
TEL +43-1-236 7878-0  
info@australia-american.com  
www.fulbrightaustria.at



**Education USA**  
AMBASSY OF THE UNITED STATES OF AMERICA  
www.edusa.at

FULBRIGHT